

Glocken mit Inschriften oder Symbolen aus der Nazizeit (1933-1945)

(Quelle: Glockeninventarisierung EKM Süd, Stand: 01/2019)

Stand: 12.4.2019

Kirche	Pfarramt	Gießerei	Jahr	Inscription	Umgang
Maua, St. Laurentius	Pfarrbereich Göschwitz-Rothenstein	Schilling & Söhne, Franz	1937	Gegossen im zweiten Jahre der nationalen Erhebung unter dem Führer und Kanzler Adolf Hitler; außerdem ein Kranz mit Hakenkreuz	Glocke wird nicht geläutet
Leutersdorf, St. Veit	Pfarrbereich Vachdorf	Schilling & Söhne, Franz	1937	a.o. 1938 p. Chr. n. und im 5. Regierungsjahre Adolf Hitlers des Dritten Reiches Führer und Kanzler.	Glocke wird nicht geläutet; Idee: Guss einer Versöhnungsglocke
Bergkirche Tambach-Dietharz	Pfarrbereich Tambach-Dietharz	Schilling & Söhne, Franz	1938	In Treue dem Christus der Deutschen	Gemeindegemeinderat setzt sich auseinander
Oberdorla, St. Peter und Paul	Pfarrbereich Oberdorla		1934	Brustbilder von Adolf Hitler und Martin Luther auf der Flanke; Bildnis von Hitler zerstört	Gemeindegemeinderat setzt sich auseinander
Bielen, St. Martin und St. Johannes	Pfarrbereich Nordhausen, St. Jacobi-Frauenberg	Schilling & Söhne, Franz	1935	Im Jahre der Heimkehr des Saarlandes 1935 Aufgehängt im Turm zu Bielen 21.3.35	Angeht der Inschrift keine Notwendigkeit, Glocke schweigen zu lassen
Gossa, Christopheruskirche	Pfarrbereich Krina		1934	Glocke mit Eisernem Kreuz und mit Hakenkreuz in der Inschrift	Glocke wird nicht geläutet; Ziel: Neuguss einer Versöhnungsglocke
Rettgenstedt, St. Marien	Pfarrbereich Kölleda-Ostramondra		1935	Zwei Glocken von 1935 mit Eisernem Kreuz und Hakenkreuz	Glocken werden nicht geläutet; Neuguss geplant
Neinstedt, St. Katharinen	Pfarrbereich Neinstedt			Klöppel in einer der Eisenhartgussglocken, "verziert" mit einem deutlichen Hakenkreuz	Glocke wird nicht geläutet; Klöppel wird ersetzt

